

Von der Vormundschaft ins Erwachsenenalter



Reflexionshilfe „Abschiedskultur in der Vormundschaft“

Die bewusste Gestaltung des letzten Treffens als einen Abschied stellt eine wesentliche Herausforderung in der Praxis dar. Sowohl für den jungen Menschen als auch für die: Vormund:in geht mit der Volljährigkeit eine Beziehung zu Ende, die im Idealfall von beiden Seiten als vertrauensvoll und unterstützend erlebt wurde. Fragen, die im Zusammenhang mit diesem Ende aufkommen, betreffen also immer auch beide – den jungen Menschen und die: Vormund:in.

Die erarbeitete Reflexionshilfe formuliert Fragen im Zusammenhang mit dem Abschied, die dazu anregen, eine Abschiedskultur in der Vormundschaft zu entwickeln und mit jungen Menschen dazu ins Gespräch zu kommen.

Die Reflexionshilfe kann von Vormund:innen zur selbständigen Reflexion von Abschiedsprozessen genutzt werden. Die aufgeworfenen Fragen werden dabei für die eigene Person beantwortet und in einem zweiten Schritt auch stellvertretend für den jungen Menschen beantwortet, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Sichtweisen herauszuarbeiten und diese in die Arbeit einzubeziehen.

Die Reflexionshilfe kann aber auch im Kontakt mit jungen Menschen zur Vorbereitung des Abschieds eingesetzt werden. Dabei können

die Beteiligten die Fragen jeweils für sich beantworten und über ihre Perspektiven in den Austausch kommen.

Schließlich kann die Reflexionshilfe auch dafür genutzt werden, um in Teamprozessen über Abschiedsprozesse und die Gestaltung von Abschieden ins Gespräch zu kommen. Dafür bietet es sich an, die Fragen nicht auf einen konkreten Abschied hin zu beantworten, sondern eine grundsätzliche Perspektive auf das Thema zu entwickeln.

Zur Vertiefung:

Seyboldt, Ruth 2018: Ich bin dann mal weg... Plädoyer für bewusstes Abschiednehmen. In: Forum Erziehungshilfen, 24. Jg., H. 4, S. 240-244. In dem Artikel setzt sich Seyboldt mit Abschieden in der Heimerziehung auseinander. Abschiede werden als emotionale Auseinandersetzung mit einer wesentlichen Veränderung von Orts- und Beziehungsstrukturen und damit verbundener Routinen definiert. Als bedeutsame Faktoren in diesem Prozess werden Zeit, Raum für Gefühle, das Erleben von Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit sowie Kontinuität herausgearbeitet. ➤

www.vormundschaft.net

www.careleaver.de

www.igfh.de

Welche Erfahrungen
habe ich in meiner
Biografie mit Abschieden
gemacht?

Was bedeutet es
für mich, Abschied
zu nehmen?

Welche Hoffnungen
habe ich bezüglich
des Abschieds?

Welche
Befürchtungen
habe ich bezüglich
des Abschieds?

Was soll
aus der bestehenden
Beziehung werden?

Was ist mir
im Miteinander
noch wichtig?

Wie will ich
den Abschied gestalten?

Was wird bei mir bleiben,
wie es ist?

Was
denkt mein
Gegenüber
über diese
Fragen?

